

Das Abenteuer beginnt: 550 Schwyzer Pfadis verwandeln die Hagendorner Wiese in eine Zauberwelt.

Schwyz/Zug – Seit Mitte letzter Woche herrscht in der Nähe des Klosters Frauenthal im Kanton Zug ein buntes Treiben. Im Verlauf der Woche vom 13. Juli 2026 haben unzählige Helferinnen und Helfer der Pfadi Kanton Schwyz einen magischen Wunderwald aufgebaut. In diesem werden rund 380 Kinder und Jugendliche in den nächsten zwei Wochen (20. Juli – 1. August) ein unvergessliches Abenteuer im Zelt erleben. Doch nicht nur der Spass zieht die Pfadfinderinnen und Pfadfinder in das Lager: Dem Zauberer Wisparo wurde der Zauberstab gestohlen! Um den Wunderwald zu retten, vereinen die acht Schwyzer Abteilungen sowie eine Gastgruppe aus Chur ihre Kräfte und stürzen sich gemeinsam in das Abenteuer Kantonallager (KaLa).

Am vergangenen Mittwoch wirkte die Wiese nahe des Klosters Frauenthal noch unscheinbar, friedlich und idyllisch. Nur ein riesiger Materialberg am Wegrand liess erahnen, was bevorstand. Bereits am frühen Morgen trafen die ersten Helferteams auf dem Platz ein, um das Gelände und einen Teil des angrenzenden Waldes in eine magische Welt aus Lagerbauten, Zelten und geheimnisvollen Orten zu verwandeln. Hinter diesem logistischen Kraftakt steckt eine mehrjährige Planung. Die einzelnen Abteilungen hatten ihre Bauvorhaben bereits im Vorfeld detailliert mit dem Organisationskomitee abgestimmt, um die Sicherheit und den Platzbedarf optimal zu koordinieren.

Am Montag ist es dann endlich so weit: Nach über zwei Jahren Warten, Hinfiebern und intensivem Planen ziehen die Teilnehmenden in den Wunderwald ein. Das Abenteuer kann beginnen. Während der nächsten zwei Wochen stehen sportliche Turniere, Geländespiele in Wald und Wiese sowie das Erlernen von diversen Pfaditechniken auf dem Programm. Dieser Einsatz soll den Kindern helfen, die Rätsel rund um das Verschwinden von Wisparos Zauberstab zu lösen.

Das Kantonallager funktioniert wie ein kleines, eigenständiges Dorf. Über eine zentrale Lebensmittelausgabe werden die Küchenteams täglich mit frischen Produkten versorgt, um für ihre Gruppen leckere Mahlzeiten zu zaubern. Jede der neun Abteilungen bewohnt einen eigenen, fest zugewiesenen Lagerplatz. Hier haben die Pfadis nicht nur ihre Schlafzelte aufgeschlagen, sondern auch eigene Küchenbereiche, Aufenthaltszelte und beeindruckende Pionierbauten errichtet.

Alle diese Gruppenplätze grenzen direkt an den zentralen Hauptplatz. Hier finden in den kommenden zwei Wochen vielseitige Workshops und spontane Walk-In-Aktivitäten statt. Ein Kiosk mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Auf der Hauptbühne werden die Kinder und Jugendlichen auch zum ersten Mal dem Zauberer Wisparo und den anderen mystischen Bewohnern des Wunderwalds persönlich begegnen. Auf dem Hauptplatz wird der Gemeinschaftssinn gelebt, der die Pfadibewegung seit Generationen auszeichnet.

Sollte trotz aller Vorsicht bei den Abenteuern mal ein Pflaster benötigt werden, steht für die insgesamt 550 Teilnehmenden und Helfenden rund um die Uhr ein eigenes Sanitätszelt für kleine Notfälle bereit. Trotz des dichten Programms steht eines immer im Vordergrund: das gemeinsame Erlebnis, das den Schwyzer Pfadis wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bilder

Bühnenaufbau: Die zentrale Lagerplatzbühne auf welcher diverse Shows stattfinden werden wird aufgebaut.

Festzelt im Aufbau: Mit der Hilfe von vielen Händen werden Festzelte aufgebaut in welchen der Sanitätsposten und Lagerleitungszentrale unterkommen werden.

Der Aufbau beginnt: Blick auf den leeren Lagerplatz und die ersten Materialtransporte für den Aufbau

Kontakt für Rückfragen:

Fabienne Steiner v/o Smee (Bereich Kommunikation): smee@kala26.ch

Michael Reichmuth v/o Samson (Ressortleitung Support): samson@kala26.ch